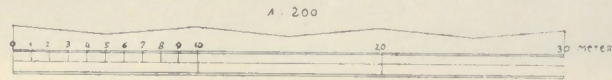
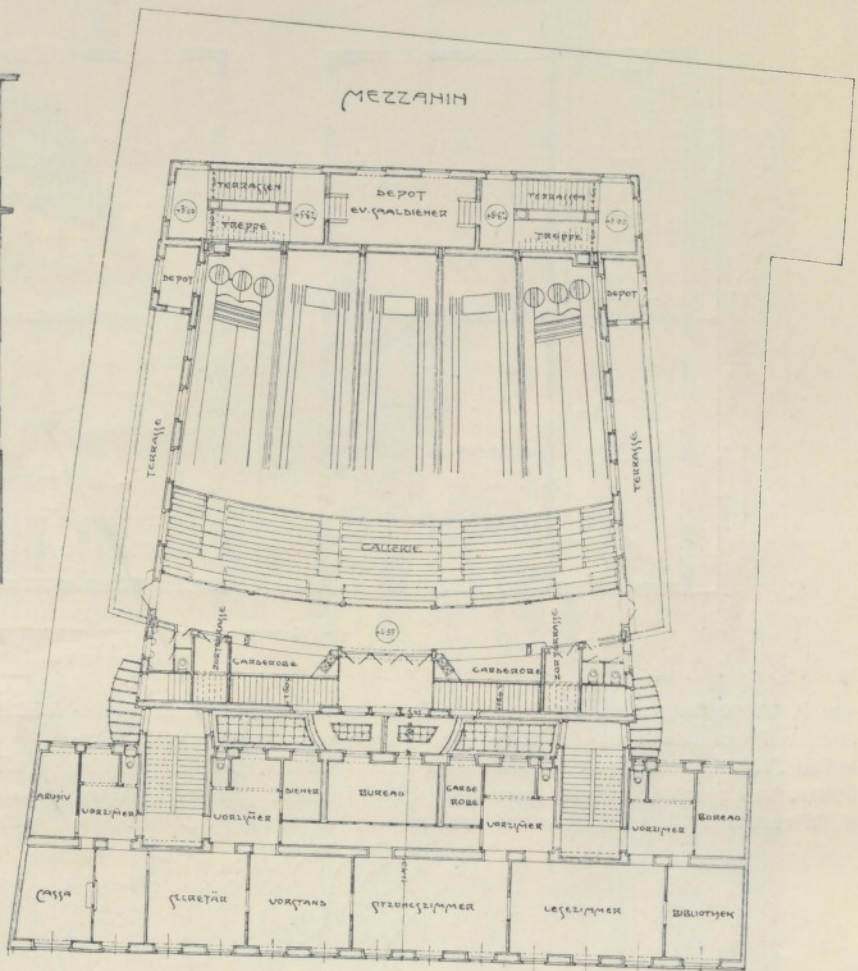


(Schnitt zu Tafel 46.)

Zwei vier Meter breite Einfahrten und ein drei Meter breiter Eingang für Fussgänger führen durch den Wohntract zum Saalgebäude, welches nach drei Seiten zu frei liegt.

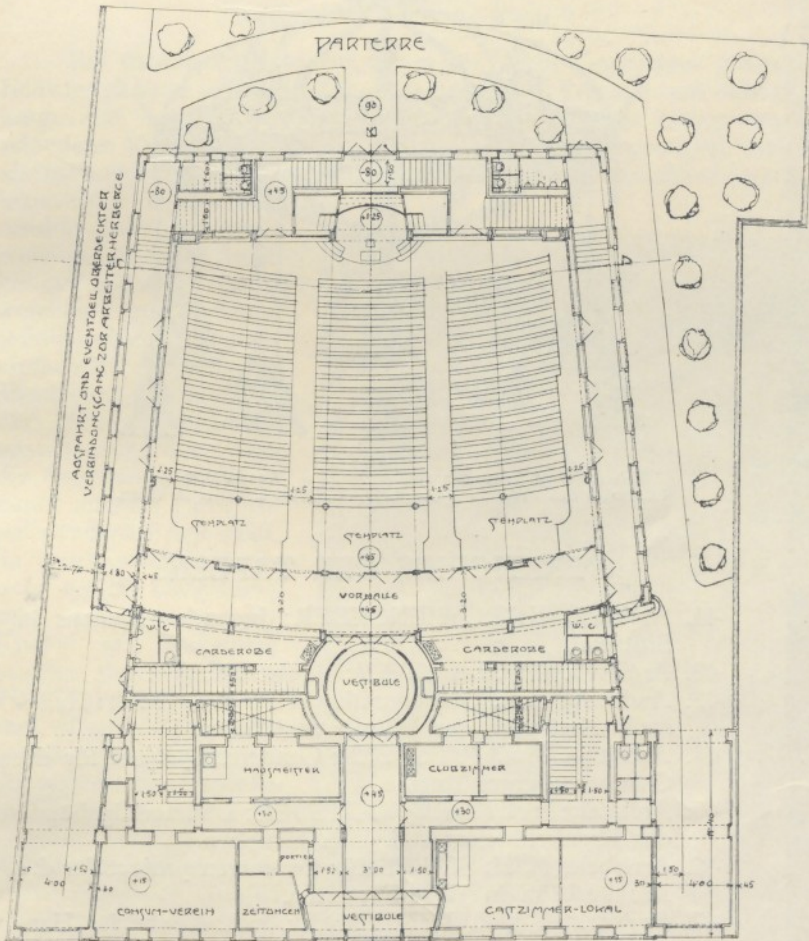
Im Wohntracte, der nur kleinere Wohnungen enthält, ergab sich die Anlage zweier Treppenhäuser, um ein System mit indirect beleuchteten Küchen etc. zu vermeiden.

Vom Strassenvestibule aus kann, getrennt von den Treppenzugängen, der Saaleingang betreten werden. Consumverein, Zeitungs- und Schankzimmerlocal sind beiderseits des Mitteleinganges situirt, die Magazine, Küche, Keller und Nebenräume liegen im Souterrain. Das Mezzanin enthält die verlangten Bureauräumlichkeiten, die Stockwerke je vier Wohnungen. Der Hauptsaal liegt 45 cm über dem Trottoirniveau und sind unter ersterem drei Souterrainsäle angeordnet. Den Sälen, sowie der Gallerie sind jedesmal Vorhallen mit Garderoben und entsprechenden Abortanlagen vorgelagert. Aus dem Hauptsale führen 18 Thüren ins Freie. Von der Vorhalle der Gallerie führen zwei geradarmige Treppen zu einer Restaurationsterrasse über dem Saalbau; diese, sowie der als Restaurationsgarten übrigbleibende Theil des Bauplatzes gestatten einen Gartenrestaurationsbetrieb im grösseren Maasstabe.



(Grundriss zu Tafel 46.)

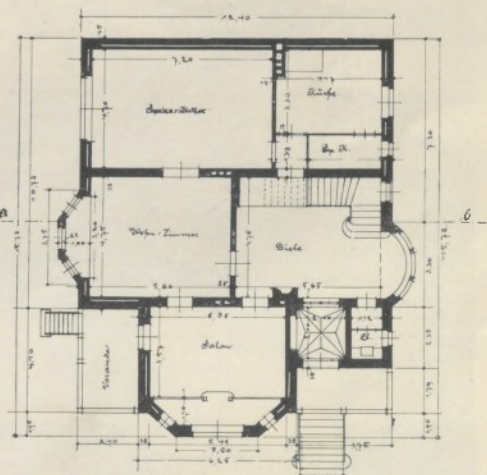
Im Saalgebäude ist vorwiegend Eisen- in Verbindung mit Monierconstruction gedacht. Die entsprechend dimensionirten Gitterträger der Deckenconstruction liegen auf gusseisernen Ständern auf, und ist das Dach in Holzcement projectiert. Die Decoration, einfach und würdevoll, bedient sich sowohl im Aeusseren wie im Inneren der Hauptsache nach nebst kleinerem Metallschmucke und farbigen Majolikafächen der Putz- und Spritzwurftechnik.



(Grundriss zu Tafel 46.)

### NEUE WETTBEWERBE.

Der Club der Industriellen für Wohnungseinrichtung in Wien veranstaltet in den Sälen der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien eine Ausstellung für Wohnungseinrichtung und veröffentlicht eine allgemeine Preisausschreibung über die hiezu nöthigen Entwürfe zur Installation, an welcher sich Jedermann betheiligen kann. Hiezu



(Grundriss zu Tafel 48)

wird bemerkt, dass circa 25 kleinere und 25 grössere Intérieurs im Ausmasse von 12 bis 24 m<sup>2</sup>, mit einem Höhenmasse von Maximum 4 m, ferner einzelne Plätze an der Wand und mehrere freistehende Plätze gebraucht werden. Die Entwürfe sollen ein geschmackvolles Gesamtbild der Ausstellungs-Arrangements veranschaulichen und sind alle nöthigen Detailansichten und Profile in 1/10 Naturgrösse, die Eintheilungsart des Grundplanes im Maasstabe von 1:100 auszuführen. Der Schlusstermin zur Ablieferung der Projecte ist für den 15. Juni 1901, 12 Uhr mittags, festgesetzt und sind dieselben an den Obmann des Clubs der Industriellen für Wohnungseinrichtung, Herrn Johann Scheiber, Wien, V. Griesgasse 30 einzusenden. Für die gesammten Herstellungskosten aller Installationsarbeiten wird ein Höchstbetrag

